

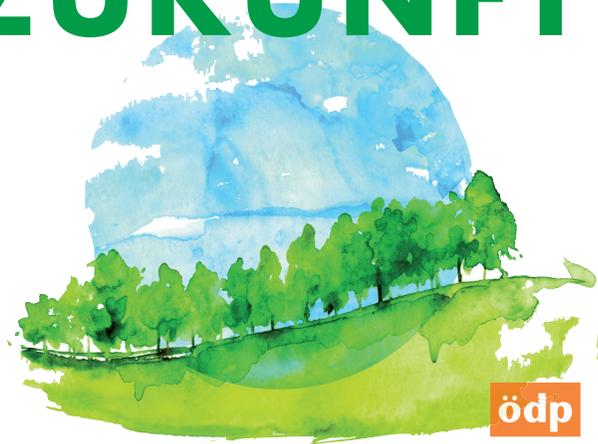


Wir brauchen Ihr Listenkreuz ! und zusätzlich für  
möglichst viele unserer Kandidaten je 3 Stimmen.

Name	Beruf
1 <b>Dr. Ulrike Schneider</b>	Stiftungsmanagerin/Stadträtin
2 <b>Helmut Schmidt</b>	Netzwerkbetreuer
3 <b>Roland Schwab</b>	Energieberater
4 <b>Manfred Neder</b>	Vorsitzender Behindertenbeirat
5 <b>Christian Ortloff</b>	Technischer Angestellter
6 <b>Sabine Götz</b>	Krankenschwester
7 <b>Lukas Zehe</b>	Student
8 <b>Margot Gillich</b>	Apothekerin
9 <b>Thomas Koppel</b>	Dipl.-Ingenieur
10 <b>Martin Weiß</b>	Einzelhandelskaufmann
11 <b>Gerhard Kelber</b>	Pfarrer i.R.
12 <b>Thorsten Götz</b>	Rettungsanitäter
13 <b>Sandro Ortloff</b>	Schüler
14 <b>Bernd Kohl</b>	Krankenkassenfachwirt
15 <b>Margarete Schmidt</b>	CAD-Fachfrau
16 <b>Sandra Schorr</b>	Postbotin
17 <b>Andreas Geier</b>	Informatiker
18 <b>Alexandra Wittig</b>	Fachverkäuferin
19 <b>Christine Reichenberger</b>	Verwaltungsfachangestellte
20 <b>Günther Hammer</b>	Verkaufsleiter i.R.
21 <b>Brigitte Dyga</b>	Lehrerin a.D.
22 <b>Julia Gössmann</b>	Studentin
23 <b>Dr. med. Veit Gillich</b>	Arzt
24 <b>Bärbel Jakob</b>	Bauzeichnerin
25 <b>Kirstin Biesold</b>	Dipl.-Betriebswirtin
26 <b>Heinrich Meyer</b>	Rentner
27 <b>Joana Presche</b>	Hausfrau
28 <b>Adrian Braun</b>	Student
29 <b>Markus Müller</b>	Student
30 <b>Gerhard Leipold</b>	Verwaltungsdirektor a.D.
31 <b>Inge Ortloff</b>	Grundschullehrerin
32 <b>Christl Conar</b>	Rentnerin
33 <b>Katrin Gebhardt</b>	Gymnasiallehrerin
34 <b>Andrea Ludwig</b>	Köchin
35 <b>Ronja Gössmann</b>	Schülerin
36 <b>Franziska Goth</b>	Hausfrau
37 <b>Stephan Ziegler</b>	Pflegefachkraft
38 <b>Brigitte Schneider</b>	Dolmetscherin a.D.
39 <b>Rudolf Köhler</b>	Arbeiter
40 <b>Adrian Krug</b>	Rentner
41 <b>Nikolai Zirkler</b>	Pflegefachkraft
42 <b>Dr. med. Stephan Fösel</b>	Arzt
43 <b>Petra Langner</b>	Deutschlehrerin
44 <b>Walter Miller</b>	Fertigungshelfer

V.i.S.d.P. Dr. Ulrike Schneider | Krumme Gasse 30 | 97421 Schweinfurt

# ZUKUNFT.



christlich  
■  
konservativ  
■  
grün

15. März 2020



ZUKUNFT./ödp





## Liebe Mitbürger,

es ist an der Zeit – wir müssen alle achtsamer leben, auch mal verzichten. Vielleicht ist nicht mehr, sondern weniger das richtige Ziel? Weniger CO<sub>2</sub>, weniger Verkehr, weniger Bodenversiegelung, weniger Event...

Wir haben mit dem Klimawandel eine gewaltige Aufgabe vor uns, die wir nur durch Umdenken und konsequentes Handeln bewältigen werden. Die jetzige Rathauspitze hat die Zeichen der Zeit mitnichten begriffen. Anträge zum Natur- und Klimaschutz wurden von OB Remelé und seiner Mehrheit über Jahre hinweg abgelehnt – bis heute sind nur 4 % der geeigneten Dachflächen in der Stadt Schweinfurt mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet.

Mit der gleichen Achtsamkeit werden wir uns Aufgaben im Städtebau, im Umgang mit alten und behinderten Menschen und in der Finanz- und Ordnungspolitik widmen.

*Ulrike Schneider*

**Dr. Ulrike Schneider**

## Ziele der Initiative Zukunft.

Das vollständige Programm finden Sie auf [www.zukunft-schweinfurt.de](http://www.zukunft-schweinfurt.de)



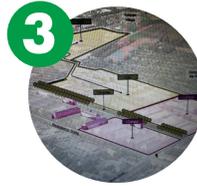
### 1 Mehr Transparenz und Ehrlichkeit

**Veto!** Worte dürfen nicht mehr länger Schall und Rauch sein. Keine Sonntagsreden, die niemand überprüfen kann. Stattdessen Wortprotokolle bzw. Mitschnitte der Stadtratssitzungen.



### 2 Massiver Ausbau regenerativer Energie

**Veto!** Die zögerliche Politik muss ein Ende haben. Die Energiewende funktioniert ohne engagierte Kommunen nicht: Städtische Eigeninitiative und Contracting-Modelle !



3

### Kontrolle der Landesgartenschau

**Veto!** Es darf keinen üblichen LGS Vertrag geben, der das Millionen-Minus einseitig der ausführenden Kommune anlastet. Keine pflegeintensiven, dürrebedrohten Rasen- und Blumenanlagen, sondern so viele Bäume wie möglich.



4

### Verzicht auf immer neue Bau- und Gewerbegebiete

**Veto!** Der Flächenverbrauch in Bayern ist viel zu hoch, eine landesweite Regelung nicht in Sicht. Die bisherige Kirchturmpolitik führt dazu, dass die Kommunen dank ihrer Lidl's, Aldis und Normas immer weiter ausufern.



5

### Busfahren zu günstigen Tarifen

**Veto!** Das stete Steigen der Buspreise behindert die notwendige Mobilitätswende. Warum nicht den ÖPNV als gesamtgesellschaftliche Aufgabe begreifen wie die Bildung an unseren Schulen und ihn mittelfristig kostenfrei stellen?



6

### Mehr Achtsamkeit im Städtebau

**Veto!** Kein überdimensioniertes Pflegeheim am Martin-Luther-Platz und auch keine plumpe Lagerhalle für Studentenfeten vor der alten Stadtmauer. Der erdrückende Neubau im Quartier am Fischerrain darf sich nicht wiederholen.



7

### Leben in die Innenstadt

**Veto!** Leere Schaufenster nicht mehr länger hinnehmen. Städtische Fördermittel für Umwidmung von Leerständen in Wohnraum. Lebensraum für ältere Bürger und Grün für Jedermann – Begrünung der kahlen Betonfassade des Rückert-Zentrums, Baumalleen wo möglich u.v.m.